



Fiffi trainiert Kunststücke: Der Räuber Hotzenplotz und sein Freund Rumpel wollen einen Zirkus gründen.

Foto: privat

Puppentheater für die Jüngsten

„Kasperl und die Räuber“ in der Waldorfschule

ESCHWEGE. Am Sonntag, 4. Februar, jeweils um 15 Uhr und 16 Uhr wird das Puppentheater „Kasperl und die Räuber“ von der Eschweger Puppenbühne im Saal der Freien Waldorfschule Werra-Meißner, Am Bahnhof 2, in Eschwege aufgeführt.

Zum Inhalt: Fiffi, Kasperls Hund, will immer nur Wurst fressen. Da er keine bekommt, läuft er fort und trifft auf den Räuber Hotzenplotz und dessen Freund Rumpel. Die wollen gerade einen Zirkus gründen und bringen daraufhin dem zugelaufenen Fiffi tolle Kunststücke bei. Muss Fiffi nun immer bei den Räubern in Gefangenschaft leben oder kann Kasperl ihn befreien?

Ein turbulentes, lustiges, wortwitziges Handpuppentheater mit musikalischer Begleitung auf dem Akkordeon.

Es ist geeignet für Kinder ab vier Jahren und dauert zirka 30 Minuten.

Der Eintritt beträgt für Kinder drei Euro und für Erwachsene fünf Euro. Bei Vorlage der persönlichen Familienkarte-Plus 2018 der Stadt Eschwege wird eine Ermäßigung um 50 Prozent gewährt.

Ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ist die Theaterkasse geöffnet. Das „Kleine Café im Foyer“ des Waldorfkindergartens im Alten Bahnhof lädt mit frischen, selbst gebackenen Kuchen und heißen Getränken ab 14:30 Uhr zum gemütlichen Verweilen und Genießen ein.

„Kasperl und die Räuber“ wird am folgenden Montag und Dienstag nur für Schulen und Kindergärten aufgeführt. Eine Anmeldung ist aus Platzgründen erforderlich. (rok)